

Logik kollektiver Entscheidungen

Von

Privatdozent

Dr. Lucian Kern

Sozialwissenschaftliches Institut
der Bundeswehr in München

Professor

Dr. Julian Nida-Rümelin

Ordinarius für Philosophie
an der Universität Göttingen

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	IX
1. Grundlagen der Entscheidungslogik.....	1
1.1 Die formalen Hilfsmittel.....	1
1.2 Eigenschaften von Relationen.....	3
1.3 Auswahlfunktion und Auswahlmenge.....	6
1.4 Auswahligenschaften.....	10
Literatur/Anmerkungen.....	16
2. Individuelle Entscheidungen.....	17
2.1 Rationalität individueller Entscheidungen.....	17
2.2 Entscheidungen bei Ungewißheit.....	21
Literatur/Anmerkungen.....	25
3. Das Theorem von Arrow.....	27
3.1 Der kollektive Entscheidungsprozeß.....	27
3.2 Das Abstimmungsparadox.....	29
3.3 Arrows Bedingungen.....	32
3.4 Arrows Theorem: Der Beweis.....	35
3.5 Politische Verfahrensnormen.....	39
Literatur/Anmerkungen/Weitere Probleme.....	42
4. Abschwächung der kollektiven Rationalität.....	45
4.1 Einstimmigkeit als Aggregationsregel.....	45
4.2 Stimmentausch und politischer Kompromiß.....	49
4.3 Veto und Vetogruppe.....	51
4.4 Weitere Vetogruppenresultate.....	57
4.5 Ergebnisse für Kollektive Auswahlfunktionen.....	60
4.6 Politische Auswahl.....	64
Literatur/Anmerkungen.....	66
5. Das Problem manipulations- und strategiefreier Regeln.....	69
5.1 Manipulation und strategisches Verhalten.....	69
5.2 Das Resultat von Gibbard und Satterthwaite.....	75
5.3 Erweiterungen des Resultats.....	80
5.4 Manipulationsfreiheit und Pfadunabhängigkeit.....	85
Literatur/Anmerkungen/Weitere Probleme.....	87
6. Beschränkungen individueller Präferenzen.....	91
6.1 Die Charakterisierung der Mehrheitsregel.....	91
6.2 Qualitative Beschränkungen.....	93
6.3 Quantitative Beschränkungen.....	97
Literatur/Anmerkungen/Weitere Probleme.....	106
7. Mehrdimensionale Entscheidungen.....	109
7.1 Eindimensionalität und der Medianwähler.....	109
7.2 Stabilität bei mehrdimensionalen Entscheidungen.....	114

7.3 Allgemeine Instabilität.	120
7.4 Stabilität bei Einschränkungen der Agenda.	122
Literatur/Anmerkungen.	128
8. Erweiterung der Aggregationsbasis.	131
8.1 Die Problematik interdependenter Präferenzen.	131
8.2 Interessen- versus Urteilsaggregation.	139
8.3 Erweiterungen der Präferenzbegriffs.	147
8.3.1 Gesellschaftliche Positionen.	147
8.3.2 Ethische Präferenzen und das Prinzip von Suppes.	150
8.4 Interpersonelle Vergleichbarkeit.	154
Literatur/Anmerkungen.	161
9. Charakterisierung Kollektiver Wohlfahrtsprinzipien.	163
9.1 Positionszuordnungen und das Maximin-Prinzip.	163
9.2 Das utilitaristische Prinzip.	169
9.3 Lexikographisches Maximin-Prinzip und gemeinsame Charakterisierung.	180
9.4 Ein Fairness-Prinzip.	188
Literatur/Anmerkungen/Weitere Probleme.	196
10. Rationalität und Kooperation.	201
10.1 Das Gefangenen-Dilemma und seine Interpretationen.	201
10.2 Die Iteration des Gefangenen-Dilemmas.	214
10.3 Rationalität und Moralität.	227
10.4 Kooperation und Kohärenz.	235
Literatur/Anmerkungen.	239
11. Individuelle Rechte und kollektive Rationalität.	243
11.1 Das Liberale Paradox.	243
11.2 Individuelle Rechte.	250
Literatur/Anmerkungen.	254
Schlußbemerkungen.	257
Verzeichnis der mathematischen und logischen Symbole	263
Verzeichnis der Abkürzungen	265
Literatur	267
Namensregister	279
Sachregister	283